

# Mitteilung

## öffentlicher Teil

| Gremium  | Datum      |
|--|------------|
| Ausschuss Schule und Weiterbildung                       | 04.09.2018 |
| Integrationsrat  | 04.09.2018 |
| Jugendhilfeausschuss                                     | 13.09.2018 |
| Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben, Schwule und Transgender | 25.09.2018 |

### **Antidiskriminierungsarbeit im Bereich sexueller Orientierung und geschlechtlicher Vielfalt in Köln**

„Schwuchtel“ oder „Lesbe“ sind auch für Kölner Jugendliche nach wie vor häufig genutzte Schimpfwörter.

Vielen Mädchen und Jungen, die sich nicht sicher sind, ob sie homo-, trans- oder bisexuell sind, wird dadurch eine Beschäftigung mit ihren Fragen nach ihrer eigenen Sexualität erschwert, da sie Angst haben ausgegrenzt zu werden. Nach wie vor gibt es eine rege Nachfrage nach entsprechenden Workshops sowohl aus dem schulischen als auch dem außerschulischen Bereich.

Die beiden Träger anyway e.V./WiR\* (Wissen ist Respekt) und SCHLAU Köln e.V. setzen sich zum Ziel, diese Nachfrage zu bedienen.

In Workshops mit Schulklassen bzw. in Jugendgruppen bieten ehrenamtliche Teams die Möglichkeit mit jungen lesbischen, schwulen, bi- oder trans-sexuellen Menschen ins Gespräch zu kommen. Inhalte dieser Gespräche sind Biografien und Lebenswirklichkeiten, das eigene Coming-Out, Diskriminierungserfahrungen sowie Vorurteile und Rollenbilder.

Diese ehrenamtlichen Teams werden von Honorarkräften, aus städtischen Mitteln finanziert, koordiniert.

Beide Träger setzen sich für eine Gesellschaft ein, in der geschlechtliche und sexuelle Vielfalt gleichberechtigt gelebt werden kann und die Akzeptanz verschiedener Lebensformen gefördert wird.

Diskriminierung soll durch Aufklärungsarbeit aktiv entgegengewirkt werden.

Durch gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit zu den Themen sexuelle Orientierung und geschlechtliche Vielfalt möchten sie das Ziel einer besseren Sichtbarkeit erreichen.

Zu diesem Zweck haben SCHLAU Köln e.V. und anyway e.V./WiR\* folgendes vereinbart:

”

- Eine wertschätzende und kooperative Zusammenarbeit
- Gegenseitiges Weiterleiten von Workshops-Anfragen im Falle eigener fehlender Kapazitäten (z.B. personeller Ressourcen)
- SCHLAU Köln e.V. und anyway e.V. /WiR\* sind berechtigt, Anfragen von allen Kölner Schulen/Jugendeinrichtungen etc. entgegenzunehmen und ggf. für das eigene Projekt zu werben. Alle Schulen/Jugendeinrichtungen sollen frei entscheiden dürfen, mit welchem Projekt sie zusammenarbeiten.

- SCHLAU Köln e.V. weist bei Schulworkshops Schülerinnen und Schüler auf die Website des anyways (im Regelfall durch Niederschreiben auf der Tafel) hin, um auf das Haus und seine Freizeit- und Unterstützungsangebote aufmerksam zu machen.“

**gez. Dr. Klein**